



1 Stoff- / Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Angaben zum Produkt

Handelsname: **Alsar RTM** Reaktionstrennmittel

Verwendung: Abwasserbehandlung und Prozesswasseraufbereitung

Angaben zum Hersteller / Lieferanten

Firma: **ALSA-CHEMIE
Oberflächentechnik
Jagstfelder Str. 18
74177 Bad Friedrichshall**

Auskunft: **07136 / 9 63 97 -0** Fax: **-49**

Notrufnummer: **07136 / 9 63 97 -11**

e-mail: **info@alsa-chemie.de**

2 Mögliche Gefahren

☆ Gefahrenkennzeichen



X_i Reizend

☆ Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt

R-Sätze: 36 Reizt die Augen

3 Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

☆ Chemische Charakterisierung (Gemisch)

Beschreibung: Adsorptionsmittel. Polymer. Metallsalze.

☆ Gemäß Verordnung (EG) 1907/2006 zu nennende Bestandteile sowie weitere gefährliche Inhaltsstoffe und Inhaltsstoffe mit Arbeitsplatzgrenzwerten :

Calciumoxid

Gehalt:	5 - 10 %	Kennbuchstabe:	X _i	R-Sätze:	41
---------	----------	----------------	----------------	----------	----

CAS-Nr.:	1305-78-8	EINECS-Nr.:	--	Index-Nr.:	--
----------	-----------	-------------	----	------------	----

☆ Zusätzliche Hinweise:

Klartext der hier genannten R-Sätze unter Punkt 16.

4 Erste Hilfe Maßnahmen

☆ Allgemeine Hinweise

Keinerlei Verabreichung bei Bewusstlosigkeit oder Krämpfen. Bei Gefahr von Bewusstlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage. Bei andauernden Beschwerden Arzt aufsuchen.

☆ Nach Einatmen

Für Frischluft sorgen.

☆ Nach Hautkontakt

Bei Berührung mit der Haut gründlich mit Wasser abwaschen. Kontaminierte Kleidung wechseln.



- ☆ **Nach Augenkontakt**
Kontaktlinsen entfernen, Augenlider geöffnet halten und mindestens 5 min. mit viel sauberem, fließendem Wasser spülen. Anschließend Augenarzt konsultieren.
- ☆ **Nach Verschlucken**
Sofort reichlich Wasser trinken lassen.

5 Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel

Wasser, Wassersprühstrahl, Löschpulver, CO₂, alkoholbeständiger Schaum.

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel

Wasser im Vollstrahl

- ☆ **Besondere Gefährdungen durch den Stoff oder das Gemisch, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase**
Schwefeloxide.
- ☆ **Besondere Schutzausrüstung**
Im Brandfall umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Schutzkleidung tragen.
Weitere Angaben
Produkt selbst brennt nicht, Maßnahmen auf Umgebungsbrand abstimmen.

6 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen

Unbeteiligte Personen fernhalten. Schutzvorschriften (Kapitel 7 und 8) beachten. Wenn Staub oder Rauch frei wird, unbeteiligte Personen gegen den Wind entfernen.

- ☆ **Umweltschutzmaßnahmen**

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

Verfahren zur Reinigung / Aufnahme

Verschüttete Mengen zusammenfegen, in einen geeigneten Behälter überführen und fachgerecht entsorgen. Staubbildung vermeiden. Betroffenen Bereich gut lüften.

7 Handhabung und Lagerung

Handhabung

- ☆ Hinweise zum sicheren Umgang:

Die für Chemikalien üblichen Vorschriften und Vorsichtsmaßnahmen sind einzuhalten. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen oder schnupfen. Wenn eine lokale Absaugung nicht möglich oder unzureichend ist, sollte nach Möglichkeit eine gute Belüftung des Arbeitsbereiches sicher gestellt werden.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:

Maßnahmen der Umgebung anpassen.

Weitere Angaben zur Handhabung

Bei Abfüll-, Umfüll- und Dosierarbeiten sowie bei Probennahmen sind nach Möglichkeit zu verwenden: Halb- oder Viertelfilter: maximale Einsatzkonzentration für Stoffe mit Grenzwerten: P1-Filter bis max. 4-facher Grenzwert; P2-Filter max. 10-facher Grenzwert, P3-Filter bis max. 30-facher Grenzwert. Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen

Lagerung

- ☆ Anforderungen an Lagerräume und Behälter:

Behälter trocken und dicht geschlossen halten und vor Feuchtigkeit schützen. Behälter an einem kühlen, gut belüfteten Ort aufbewahren.



Zusammenlagerungshinweise:
Nicht erforderlich.

☆ Lagerklasse nach VCI-Konzept:
LGK 13

8 Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen

Durch allgemeine oder lokale Absaugung für gute Lüftung sorgen.

☆ **Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten**

Nationale Arbeitsplatzgrenzwerte (TRGS 900)

TRGS	Bezeichnung nach EG-Richtlinien	Art	Wert	Einheit
900	allg. Staubgrenzwert	MAK	3	mg/m ³
	Alveolen gängige Fraktion, Spitzenbegr. Kategorie: 2 (II)			
900	allg. Staubgrenzwert	MAK	10	mg/m ³
	einatembare Fraktion, Spitzenbegr. Kategorie: 2 (II)			

☆ **Europäische Arbeitsplatzgrenzwerte**

Keine Daten verfügbar.

Persönliche Schutzausrüstung

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:

Benetzte Kleidung entfernen; von Nahrungsmitteln und Getränken fernhalten, bei der Arbeit nicht Essen, Trinken, Rauchen, Schnupfen; vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände gut mit Wasser abspülen. Vorbeugender Hautschutz. In gut belüfteten Zonen oder mit Atemfilter arbeiten.

☆ **Atemschutz:** Wenn techn. Absaug- und Lüftungsmaßnahmen nicht möglich oder unzureichend sind, muss Atemschutz getragen werden. Geeignetes Atemschutzgerät: Halbmasken (DIN EN 140)



☆ **Augenschutz:** Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen



oder



☆ **Körperschutz:** Bei der Arbeit geeignete Arbeitsschutzkleidung tragen



☆ **Handschutz:** Beim Umgang mit chemischen Arbeitsstoffen dürfen nur Chemikalienschutzhandschuhe mit CE-Kennzeichnung inklusive vierstelliger Prüfnummer getragen werden. Chemikalienschutzhandschuhe sind in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und -menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen. Es wird empfohlen, die Chemikalienbeständigkeit für spezielle Anwendungen mit dem Handschuhhersteller abzuklären. Erforderliche Eigenschaft: staubdicht.



☆ **Zusätzliche Hinweise:** Prüfen Sie mit dem/den Hersteller(n) von Schutzausrüstung ob der gewählte Schutz ausreichend ist.



9 Physikalische und chemische Eigenschaften

Erscheinungsbild

Form	pulverförmig
Farbe	hellgrau bis beige
Geruch	geruchlos
Zustandsänderung	keine
Flammpunkt	keiner
Explosionsgefahr	nicht explosionsgefährlich
Dampfdruck	nicht bestimmt, Pulverprodukt
Dichte	Schüttdichte: ca. 0,8 g/cm ³
Löslichkeit	nur teilweise in Wasser löslich
☆ pH-Wert	8,0 - 8,5
Weitere Angaben	n.a. = nicht anwendbar

10 Stabilität und Reaktivität

Zu vermeidende Bedingungen
Feuchtigkeit / Nässe.

☆ Zu vermeidende Stoffe
Konzentrierte Säuren und Laugen.
Starke Oxidationsmittel.

☆ Gefährliche Zersetzungsprodukte
Schwefeloxide.

Weitere Angaben

Bei Verwendung von Leichtmetallbehältern (Aluminium) und Zutritt von Wasser kommt es zur Wasserstoffbildung.

11 Angaben zur Toxikologie

☆ Akute Toxizität
Keine Daten verfügbar.

☆ Spezifische Wirkung im Tierversuch
Keine Daten verfügbar.

☆ Ätzende und reizende Wirkungen
Häufiger und andauernder Kontakt kann zu Hautreizungen führen.
Nach Einatmen von Staub kann es zu Reizungen der Atemwege kommen.

☆ Sensibilisierung
Keine sensibilisierende Wirkung bekannt

☆ Schwerwiegende Wirkungen nach wiederholter oder längerer Exposition
Bei wiederholter übermäßiger Staubbelastung ist die Entstehung einer Staublungge möglich.

☆ Krebs erzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkung (CMR)
Keine Daten verfügbar.

☆ Sonstige Angaben zu Prüfungen
Akute Toxizität, Hautreizungen, Schleimhautreizungen und mutagenes Potential der Zubereitung wurden vom Hersteller auf Basis der zu den Hauptkomponenten vorliegenden Daten bewertet. Zu einzelnen Hauptkomponenten bestehen teilweise Datenlücken. Nach Erfahrungen des Herstellers sind jedoch über die Kennzeichnung hinaus gehende Gefahren nicht zu erwarten.



Sonstige Angaben:

Die Einstufung wurde nach dem konventionellen Berechnungsverfahren der Zubereitungsrichtlinie (1999/45/EG) vorgenommen

12 Angaben zur Ökologie

- ☆ **Angaben zur Elimination (Persistenz und Abbaubarkeit)**
Schwer wasserlösliches, anorganisches Produkt. Kann in Kläranlagen weitgehendst mechanisch abgetrennt werden.
- ☆ **Ökotoxische Wirkung**
Aufgrund der vorliegenden Daten zu Eliminierbarkeit/Abbau und Bioakkumulationspotential ist eine längerfristige Schädigung der Umwelt unwahrscheinlich.

13 Hinweise zur Entsorgung

Produkt

Sachgerechte Entsorgung durch ein amtlich zugelassenes Unternehmen.

- ☆ **Abfallschlüssel-Nr.:**
Die Zuordnung der Abfallschlüsselnummern/Abfallbezeichnungen ist entsprechend EAKV branchen- und prozessspezifisch durchzuführen.
- Ungereinigte Verpackungen**
Papiersäcke: bei vollständiger Entleerung geordnete Deponie

14 Transportvorschriften

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.

15 Vorschriften

Kennzeichnung nach EWG-Richtlinien

Das Produkt ist nach EG-Richtlinien/GefStoffV eingestuft und gekennzeichnet.

Kennbuchstabe und Gefahrenbezeichnung des Produktes:



X_i Reizend

- ☆ **R-Sätze:**
36 Reizt die Augen
- ☆ **S-Sätze:**
22 Staub nicht einatmen
24/25 Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden
26 Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser spülen und Arzt konsultieren
37/39 Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille / Gesichtsschutz tragen

Nationale Vorschriften

Klassifizierung nach VbF: --
VOC EU: --
UVV: BGV A 5: Unfallverhütungsvorschrift „erste Hilfe“



- ☆ Wassergefährdungsklasse: 1 schwach wassergefährdend (Selbsteinstufung des Herstellers)
- ☆ **Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen**
Richtlinie 67/548/EWG
ChemVerbotsV und GefStoffV beachten.
BGR 189 „Regeln für den Einsatz von Schutzkleidung“ (ZH 1/700)
BGR 190 „Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten“ (ZH 1/701)
BGR 192 „Regeln für den Einsatz von Augen und Gesichtsschutz“ (ZH 1/703)
BGR 195 „Regeln für den Einsatz von Schutzhandschuhen“ (ZH 1/706)
BGR 197 „Regeln für den Einsatz von Hautschutz“ (ZH 1/708)
- ☆ BG-Merkblätter
A 008 „Persönliche Schutzausrüstung“
BGI 595 „Reizende/ätzende Stoffe“ (ZH 1/229) (M 004)
BGI 536 „Gefährliche chemische Stoffe“ (M 051)
BGI 660 „Allgemeine Arbeitsschutzmaßnahmen für den Umgang mit Gefahrstoffen“ (M 053)
- ☆ Schulungshinweise:
Unterweisungen über Gefahren und Schutzmaßnahmen an Hand der Betriebsanweisung (TRGS 555). Die Unterweisungen müssen vor der Beschäftigung und danach mindestens einmal jährlich erfolgen.
- ☆ Empfohlene Einschränkung der Anwendung:
Das Produkt ist nur zur gewerblichen Verarbeitung/Verwendung bestimmt.

16 Sonstige Angaben

Datenblatt ausstellender Bereich:

Ansprechpartner:

Sabine Grimm, Dipl.-Ing. (FH)

Diese Angaben beschreiben ausschließlich die Sicherheitserfordernisse des Produktes und stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse. Sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften im Sinne der gesetzlichen Gewährleistung dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Soweit dieses Datenblatt aus dem(n) Vorjahr(en) stammt, ist es dennoch auf dem aktuellen Stand, denn wir verfolgen sorgfältig die Gesetzgebung sowie die stoffbezogenen Informationen unserer Lieferanten. Ergibt sich aus solchen Informationen ein Änderungsbedarf, überarbeiten wir das Sicherheitsdatenblatt zeitnah.

Dieses Material-Sicherheitsdatenblatt basiert auf Daten, die zum Zeitpunkt der Datenblattvorbereitung richtig waren. Trotz der von uns getroffenen Maßnahmen ist es jedoch möglich, dass die Daten nicht aktuell sind oder für die Gegebenheiten des Anwenders nicht zutreffen. Die gegebenen Arbeitsbedingungen des Benutzers entziehen sich unserer Kenntnis und Kontrolle. Wir sind nicht verantwortlich für mögliche Schäden oder Verletzungen, die durch einen nicht angemessenen Gebrauch, durch einen Fehler im Anschluss oder durch Gefahren, die in der Natur des Produktes liegen, entstehen. Der Benutzer ist für die Einhaltung aller notwendigen gesetzlichen Bestimmungen verantwortlich.

Die Informationen in diesem Sicherheitsdatenblatt sind all jenen zur Verfügung zu stellen, die dieses Produkt handhaben.

Klartext der R-Sätze unter Punkt 3:

- 36 Reizt die Augen
- 41 Gefahr ernster Augenschäden

erstellt am: 03.11.2010 (1907/2006/EG)

ersetzt Version 5.0 vom: 19.03.2008 (91/155EG) Änderungen mit ☆ gekennzeichnet